

Realschulabschluss - und was dann ?

Ausbildung

oder

Weiterführende Schule ?

Ausbildung oder Schule ?

- **Vorteile einer „Dualen Berufsausbildung“:**

mehr Praxis
weniger Theorie

Talente
entfalten

eigenes
Einkommen

Unabhängigkeit
von Eltern

gute
Perspektiven
„Fachkräftemangel“

Aufstieg durch Weiter-
qualifizierung

Meister,
Fachwirt,
Studium

...

- **Vorteile einer Weiterführenden Schule:**

Abitur ist
Voraussetzung
für Uni-Studium

flexiblere
Freizeitgestaltung

Schule ist
vertraut

spätere
Berufswahl-
entscheidung

größere Auswahl
an Berufen

Selbstwertgefühl
Anerkennung (?)

Zeit zum
„Reifen“

...

Habe ich überhaupt eine Chance?

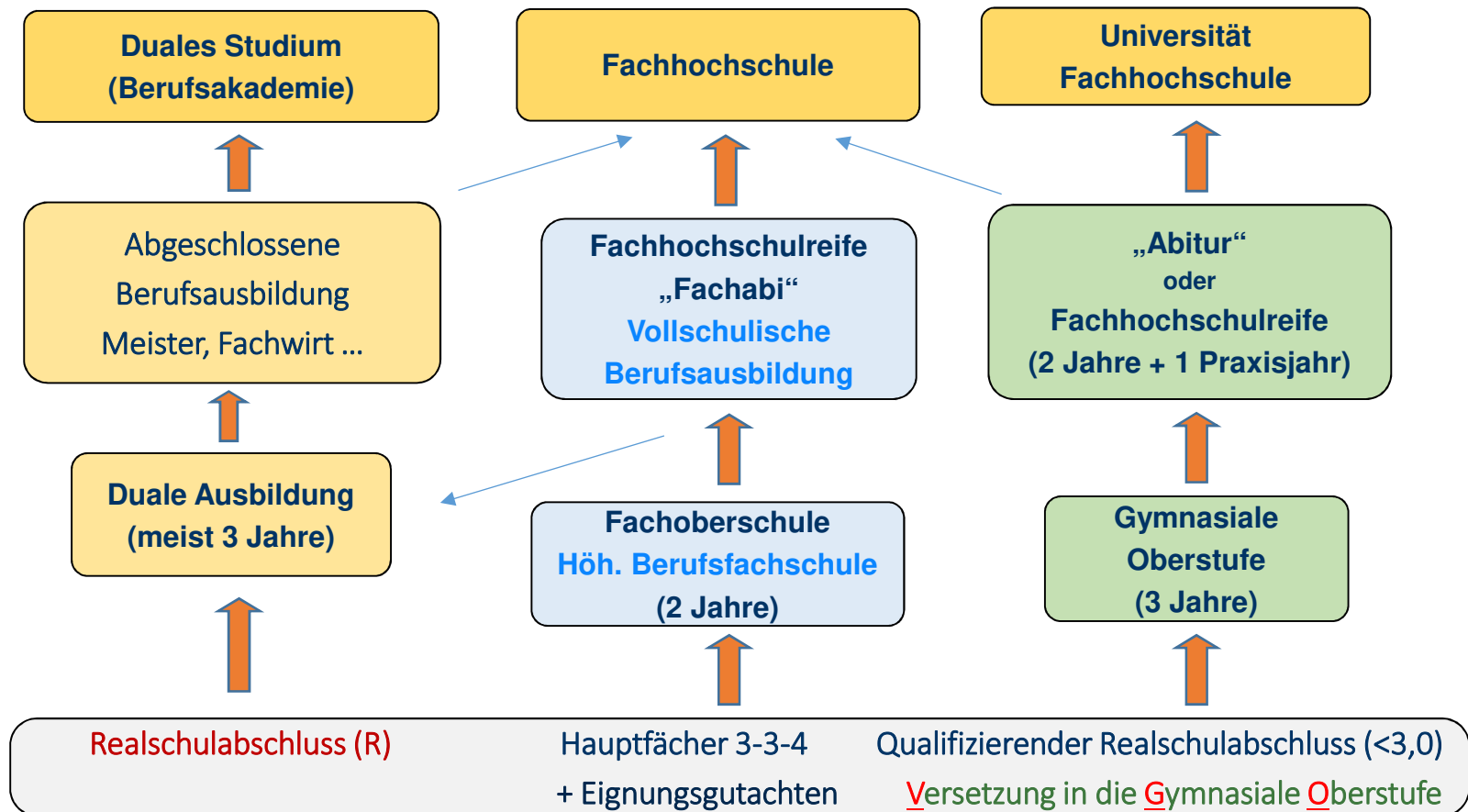
Ja, ... in vielen Berufen besteht Fachkräftemangel!

**In vielen Berufsfeldern gibt es gute (Aufstiegs-)Chancen,
z.B.**

- Kaufmännische Berufe
- Handwerksberufe
- Gastronomie
- ...

(Ansprechpartner: Herr Forler, Agentur für Arbeit)

Bildungswege nach Klasse 10



Duale Ausbildung

- **„Ausbildung an zwei Orten“: Ausbildungsbetrieb und Berufsschule**
- **Über 300 Ausbildungsberufe**
- **Einstieg ins Berufsleben für zwei Drittel aller Jugendlichen**
- **Ausbildungsdauer: in der Regel 3 Jahre**
- **Voraussetzung: Ausbildungsvertrag mit Unternehmen**
- **Abschlussprüfung durch die Kammern**
- **Weiterqualifizierung (Meister, Fachwirt ...), ggfs. Studium**

2j. Höhere Berufsfachschule

D, M, E mindestens 3 – 3 – 4 (keine G4)

→ ***Vollschulische Berufsausbildung: „Assistentenberufe“ (+ FOS)***

- **Friedrich-List-Schule**
Bürowirtschaft, Fremdsprachensekretariat
- **Martin-Behaim-Schule**
Informationsverarbeitung, Schwerpunkt Wirtschaft
- **Heinrich-Emanuel-Merck-Schule**
Informationsverarbeitung, Schwerpunkt Technik
- **Peter-Behrens-Schule**
Chemietechnik: Laboratoriumstechnik
- **Alice-Eleonoren-Schule**
Sozialassistent/in
- **Elisabethenstift**
Sozialassistent/in

2j. Fachoberschule

De, Ma, En mindestens 3 – 3 – 4 (keine G 4)
+ Eignungsgutachten der abgebenden Schule
+ schriftliche Zusage über einen Praktikumsplatz

→ **Fachhochschulreife** („Fachabi“)

- **Martin-Behaim-Schule**
Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Gesundheit
- **Heinrich-Emanuel-Merck-Schule**
Elektrotechnik
- **Erasmus-Kittler-Schule**
Maschinenbau; Informationstechnik
- **Alice-Eleonoren-Schule**
Sozialwesen; Textiltechnik u. Bekleidung
- **Peter-Behrens-Schule**
Ernährung u. Hauswirtschaft; Gestaltung; Bautechnik

VGO (Versetzungszugnis in eine Gymnasiale Oberstufe)

QRS (Qualifizierender Realschulabschluss)

- **Gymnasiale Oberstufe**
- Fachoberschule
- Duale oder vollschulische Ausbildung

Gymnasiale Oberstufe

Zugangsberechtigung
zur Uni/FH



Voraussetzung für viele
Ausbildungsberufe

- Will ich wirklich Abitur machen?
- Was will ich im Abitur erreichen?
- Was will ich nach dem Abitur machen?
- Welche Noten brauche ich dafür?
- Gibt es evtl. auch andere Wege zu meinem Berufsziel?

Wege zum Abitur

Heinrich-Emanuel-
Merck-Schule

Berufliches Gymnasium



Bert-Brecht-Schule

Oberstufengymnasium



Das Abitur an beiden Schulen ist gleich gestellt!

Unterschiede HEMS - BBS

- Die Gymnasiale Oberstufe **an der Bert-Brecht-Schule** vermittelt ausschließlich Wissen in allgemein bildenden Fächern.
- Das Berufliche Gymnasium **an der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule** erfordert bereits eine berufliche Schwerpunktsetzung:

Wirtschaft

Ernährung

Datenverarbeitungstechnik

Elektrotechnik

Gesundheit

(auch an der Päd. Akademie
Elisabethenstift)

Zugangsvoraussetzungen (1)

Versetzungszeugnis in die Jg.-Stufe 11

- mindestens 3 E-Kurse: 1x E-Kurs Note 2,
2 x E-Kurs Note 3,
sonst mind. E-Kurs Note 4
- G-Kurse mind. Note 2
(D, M, E max. 1 x G-Kurs)
- Übrige Fächer: mind. Note 3

Zugangsvoraussetzungen (2)

Qualifizierender Realschulabschluss

- D, M, E im Durchschnitt besser als Note 3
- Übrige Fächer im Durchschnitt mindestens besser als Note 3
- E-Kurs-Noten werden unverändert gerechnet
G-Kurs-Noten werden eine Note schlechter gerechnet
- **Prüfungsnoten werden in die Fachnote mit 1/3 eingerechnet !**

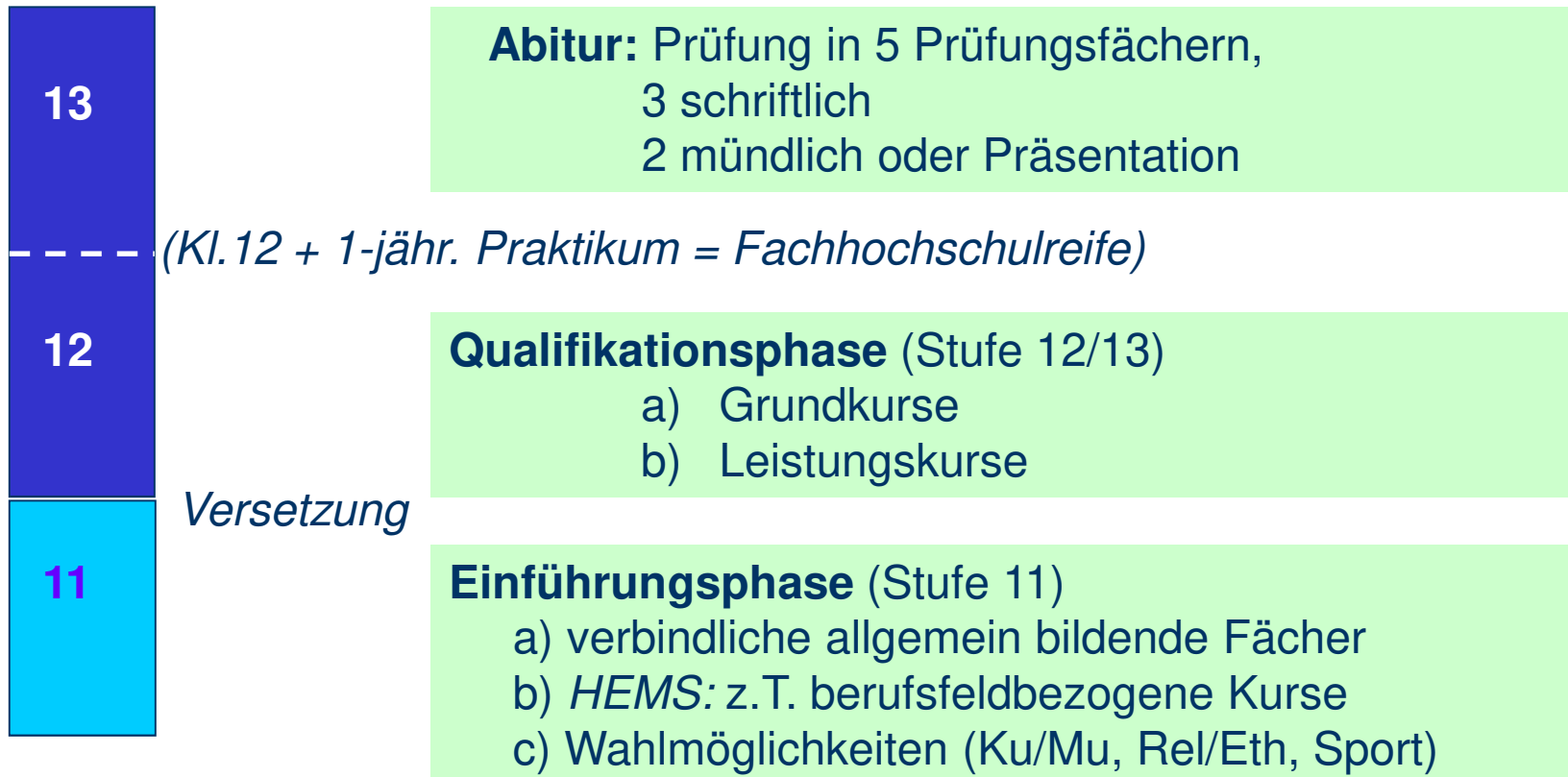
Was ist neu in der Gymnasialen Oberstufe?

- Kurssystem (nur Doppelstunden)
- 2 Leistungskurse (LK)
- Grundkurse (GK)
- Noten als Punkte: 15 - 0
- Tutor statt Klassenlehrer

Berufliches Gymnasium:

- Das 2. Leistungsfach ist durch die berufliche Fachrichtung bestimmt

Aufbau der Oberstufe



BBS: Fächer in der Einführungsphase

1. sprachl.-künstl. Aufgabenfeld	2. gesellschaftsw. Aufgabenfeld	3. math.-naturw. Aufgabenfeld
Deutsch 1. Fremdspr. 2. Fremdspr. <i>3. Fremdspr.</i> Kunst / Musik	Politik /Wirtschaft Geschichte Religion/Ethik <i>Philosophie</i>	Mathematik Biologie Chemie Physik <i>Informatik</i>
		Sport
Hauptfach	Pflichtfach	<i>Wahlangebot</i>

HEMS: Fächer in der Einführungsphase

Wirtschaft	Elektrotechnik	Daten- verarbeitung	Ernährung
Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns: Einführung in Rechtswesen, Zahlungsverkehr und Unternehmen Datenverarbeitung	Grundlagen der Elektrotechnik: Technikwissenschaft Technologie Technisches Zeichnen	Grundlagen der Datenverarbeitung: Einführung in Software (DOS, LINUX, Windows) Programmiersprachen	Grundlagen der Lebensmittelkunde und Ernährung: Lebensmitteltechnologie Ernährungslehre Hygiene

Fremdsprachen

- Abitur: 2 Fremdsprachen verpflichtend!
- Eine Fremdsprache aus der Sek. 1 (ab Jg. 5 oder ab Jg. 7) muss bis zum Abitur weitergeführt werden
- Spätestens in Stufe 11 muss eine zweite Fremdsprache belegt und dann bis zum Abitur fortgeführt werden (Spa oder Frz).
- BBS: Die 2. Fremdsprache muss mindestens bis zum Ende der Einführungsphase (Jg. 11) weitergeführt werden.
- HEMS: Die 2. Fremdsprache muss nicht weitergeführt werden.

HEMS oder BBS ?

- Beide ermöglichen ein Studium an Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen.
- BBS bietet ein breiteres Angebot im Bereich der allgemeinen Bildung und erfordert keine frühzeitige berufliche Orientierung
- HEMS verbindet allgemeine und berufliche Bildung und bietet eine gute *praxisorientierte* Grundlage für ein Studium der Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Ökotoxikologie, Gesundheit

Homepages der Schulen

- Detaillierte Informationen über Lehrpläne, Stundenpläne, Prüfungen, Termine, Bewerbungsunterlagen usw. entnehmen Sie bitte den Homepages der Schulen.
- Alle Beruflichen Schulen bieten im Nov./Dez. Informationstage über die angebotenen Bildungsgänge an.
- Die BBS und HEMS bieten auf Wunsch Hospitationsmöglichkeiten an. Zusätzlich finden Informationsveranstaltungen Mitte Januar in der BAS statt.

Der Schlüssel zum



				A	R	B	E	I	T	S	H	A	L	T	U	N	G
	S	E	L	B	S	T	S	T	Ä	N	D	I	G	K	E	I	T
N	E	U	G	I	E	R											
		M	O	T	I	V	A	T	I	O	N						
			A	U	S	D	A	U	E	R							
		V	E	R	A	N	T	W	O	R	T	U	N	G			

BAS – ein guter Weg zum Abitur!

